Gemeinde Mainhausen, Montag, 31. August 2015

Zirkuszauber 2015

„Hereinspaziert und Vorhang auf“, so hieß es am Freitag, 28.08.2015 und Samstag, 29.08.2015 wieder im Zirkuszelt auf dem Festplatz in Zellhausen.

Fünfundneunzig Kinder boten eine atemberaubende und tolle Zirkusshow für ihr Publikum. Und es war alles geboten, was ein Zirkus so braucht: Clownerie, Seiltanz, Akrobatik, Feuerspucker und Feuerartisten, Trapez- und Vertikaltuchkünstler.

Schon der Einzug war beeindruckend, denn in der Manege entstand ein Netz aus den 95 Zirkuskindern mit der ersten akrobatischen Leistung.

Zuerst stellten die Akrobaten ihre Körperbeherrschung unter Beweis und zeigten mir viel Gefühl für Balance tolle Akrobatikfiguren. Die Fakire setzten sich unerschrocken auf ein Nagelbrett und liefen durch Glasscherben hindurch.

Für viel Gelächter sorgten die Clowns mit ihrem Sketch, einen Platz auf dem einzig vorhandenen Stuhl in der Manege zu ergattern. Die darauffolgenden Rolakünstler zeigten ihr akrobatisches Können und balancierten auf einer Rolle mit einem darüber liegenden Brett und die Trapetzkünstler zeigten ebenfalls eine tolle Showeinlage und trauten sich ziemlich hoch hinaus und das alles ohne Netz und doppelten Boden.

Die Poischwinger zauberten mit ihren im Schwarzlicht leuchtenden Tüchern tolle Figuren, die Einradfahrer rasten mit einer Selbstverständlichkeit durch die enge Manege, als wäre es das einfachste auf der Welt. Dann wurde es feurig, die Kinder kamen mit ihren großen Fackelstangen in die Manege und stellten ihren Mut unter Beweis.

Und dann wurde es unheimlich: eine große Kiste wurde in die Manege gerollt, Schwarzgekleidete und mit Sonnenbrillen ausgestatteten Kinder kamen herein und bewachten die Kiste mit großen Schwertern. Doch plötzlich hob sich der Deckel und zur Überraschung aller kletterte ein Clown aus der Kiste und hielt ein Pausenschild in die Höhe. Mit viel Gelächter ging man dann in die Pause.

{images2}Der zweite Teil begann mit tollkühnen Trampolinsprüngen, Saltos und gewagten Purzelbäumen sogar durch Feuerreifen. Die Seiltänzer bewegten sich mit anmutigen Bewegungen über das dünne Stahlseil und zeigten beeindruckende Figuren. Nach den klassischen Klängen zum Seiltanz wurde es bei der Jonglage mit Bällen und

Diabolos wieder etwas fetziger. Gekonnt flogen Bälle, Flowersticks und Diabolos durch die Manege und wurden sicher wieder gefangen. Mit Tüchertricks und einem sich niemals leerenden Wasserkrug wurde das Publikum durch die Magier verzaubert. Hoch hinaus ging es am Vertikaltuch und in schwindelerregender Höhe, fast unter dem Spitze des Zirkusdaches vollführten die Kinder mit tollen Wickeltechniken und viel Körperbeherrschung akrobatische Kunststücke. Danach rollten die großen Laufkugeln in die Manege und es ist immer wieder beeindruckend, wie sicher sich die Kinder darauf bewegen ohne herunter zu fallen und sich dabei gleichzeitig Bälle oder auch Ringe zuwerfen oder gar komplett von Kugel zu Kugel springen.

Dann näherte sich die Show dem Ende entgegen und beim sogenannten Charivari kam von jeder Zirkusnummer ein Kind nochmals in die Manege und ließen vor den Augen des Publikums in einer Art Schnelldurchlauf das komplette Programm nochmals ablaufen.

Es war beeindruckend und in einigen Augen standen tatsächlich ein paar Tränchen.

Zum großen Finale zogen dann wieder alle 95 Artisten in die Manege und feierten mit ihrem Publikum die tolle Vorstellung.

Tosender Applaus für die Kinder, die alle mit ganz viel Stolz und glänzenden Gesichtern in der Manege standen uns ich zu recht über ihren Beifall freuten.

Es ist immer wieder erstaunlich, was die Kinder in dieser einen Woche gemeinsam mit ihren Betreuern und natürlich unter der Anleitung der beiden Hauptverantwortlichen vom Circus ZappZarap – Ruth Suermondt und Aga Rudnik – auf die Beine stellen.

Es war mal wieder eine tolle Show und man darf jetzt schon auf das nächste Jahr gespannt sein, wenn es wieder heißt: Es ist Zirkuszeit in Mainhausen.